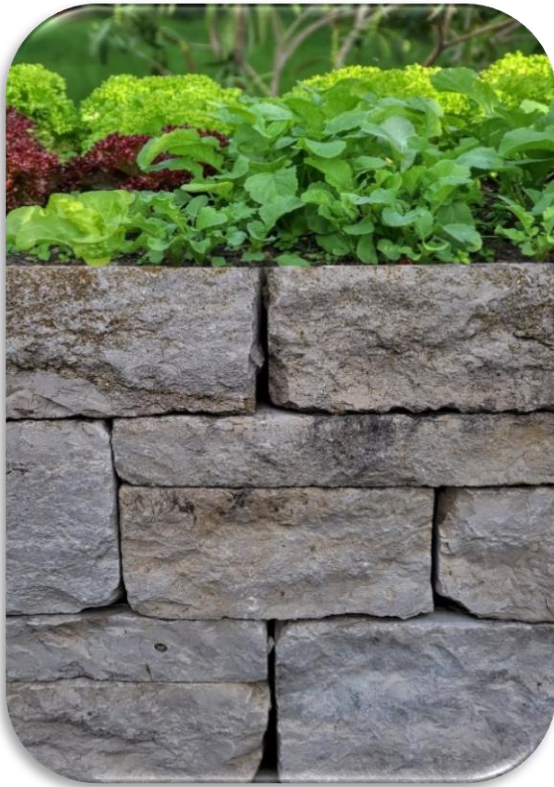




Das Hochbeet

Die Erleichterung für die Gartenarbeit

Warum entscheidet man sich für ein Hochbeet?

Variable Arbeitshöhe

Das Hochbeet kann den Gegebenheiten, wie z. B. der eigenen Körpergröße, angepasst werden. Dann muss man sich zum Pflanzen, Jäten und Ernten nicht bücken. Die optimale Arbeitshöhe beim Hochbeet liegt zwischen 65 und 75 cm, abhängig von der Körpergröße des Gärtners.

Bei unterschiedlichen Kulturen kann man die Höhe variieren, z. B. für Tomaten niedriger und für Pflücksalat oder Buschbohnen etwas höher. Ebenfalls kann man ein Hochbeet für Kinder oder eingeschränkte Gärtner anpassen.



Boden anpassbar

Beim Hochbeet kann sehr leicht das Pflanzsubstrat der entsprechenden Kulturpflanze angepasst werden. Das ist direkt im Boden kultiviert nur sehr schwer machbar.

Schädlingsschutz

Schnecken und tierische Hinterlassenschaft von Hunden sind wegen der Höhe kein Thema. Wühlmäuse und Maulwürfe wiederum werden vom Schutzgitter auf dem Boden ferngehalten.



„Warme Füße“ = geringe Frostgefahr

Das Hochbeet ist wesentlich wärmer als der Boden, daher wachsen Pflanzen früher und schneller. Ebenfalls verlängert sich dadurch die Ernteperiode oder Blühdauer bei Zierbeeten.

Bessere Nährstoffversorgung

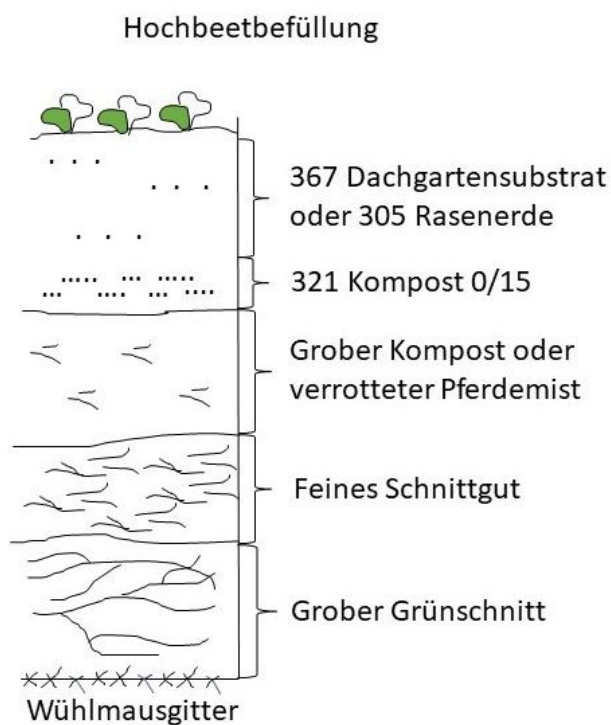
Durch den geschichteten Aufbau im Hochbeet findet ein anhaltender Verrottungsprozess statt. Dadurch werden die Pflanzen wesentlich länger mit Nährstoffen versorgt und eine Zusatzdüngung ist nur vermindert notwendig.

Geringer Platzbedarf

Ein Hochbeet ist auch in engen Hinterhöfen oder auf Balkonen realisierbar, da man alternativ zum klassisch selbstgebauten, mit schichtweiser Befüllung, auch eine leichtere Variante aus Metall oder Kunststoff kaufen kann. Zu beachten ist beim Standort, dass es hell genug ist, damit die Pflanzen gedeihen können.



Aufbau eines Hochbeets



Dachgartensubstrat für Ziergewächse, wie Stauden, Sommerflieder etc.
Rasenerde für Obst und Gemüse.

Bei uns bekommen Sie alle Materialien zum Befüllen Ihres Hochbeetes.

Befüllung von oben nach unten:

- #367 Dachgartensubstrat oder # 305 Rasenerde
- # 321 Kompost 0/15
- Verrotteter Pferdemist
- Feines Schnittgut oder Holzhackschnitzel
- Grober Grünschnitt

Ebenso finden Sie bei uns diverse Mauersteine zum Bau eines individuellen Hochbeets angepasst auf den Platzbedarf in ihrem Garten.

Es ist eine Lieferung des kompletten benötigten Materials durch unser Greiferfahrzeug möglich.

Systemerde „Dachgarten“ vs. Rasenerde?

Grundlegend ist nicht ein Substrat besser als das andere. Die Wahl ist immer abhängig vom Verwendungszweck.

Möchte man sein Hochbeet mit Stauden, Blühpflanzen oder als Wechselbeet mit Frühjahrsblühern, Sommerflor und Herbstbepflanzung gestalten, ist die Systemerde „Dachgarten“ die optimale Wahl. Durch den Humusanteil ist eine gute Nährstoffversorgung und durch den Lavaanteil eine gute Wasserspeicherung gewährleistet. Systemerde bleibt locker und kann gut manuell bearbeitet werden.

Für Gemüse und Kräuterbeet eignet sich die Rasenerde hervorragend. Sie besteht aus Mutterboden mit Kompostanteil, aber auch aus Speziessand. Dieser sorgt dafür, dass das Substrat weniger verdichtet und leichter mit Hand zu bearbeiten ist. Ebenso verhindert er Staunässe und somit Wurzelfäule.



Kirschgartshäuser Str. 2 a
68307 Mannheim

Tel. 0621 / 78 87 66 5

Fax. 0621 / 77 18 96

Betriebszeiten:

März – Okt.: Mo. – Fr. 6:30 Uhr – 17:00 Uhr

Nov. – Feb.: Mo. – Fr. 7:00 Uhr – 17:00 Uhr

Samstags: 8:00 Uhr – 13:00 Uhr

www.erdenwerk-mannheim.de

info@erdenwerk-mannheim.de

Besuchen Sie uns bei

